## **Application Performance Management**

Frühling 2022

## JIT-Kompilierung

Zoltán Majó

# **Agenda**

#### Im Fokus heute: Kompilierung in der VM

- Mehrstufige Kompilierung
- Segmentierung des Codespeichers
- Caching von Programmprofilen

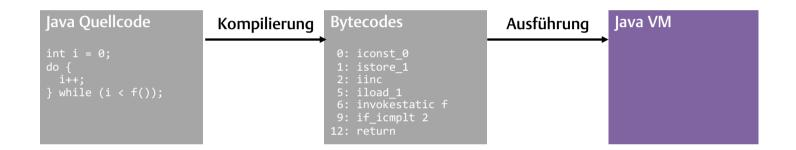
## **Agenda**

#### Im Fokus heute: Kompilierung in der VM

- Mehrstufige Kompilierung Tiered compilation
- Segmentierung des Codespeichers Segmented code cache
- Caching von Programmprofilen Profile caching

ab Java 8 ab Java 9 in der Zukunft (vielleicht)

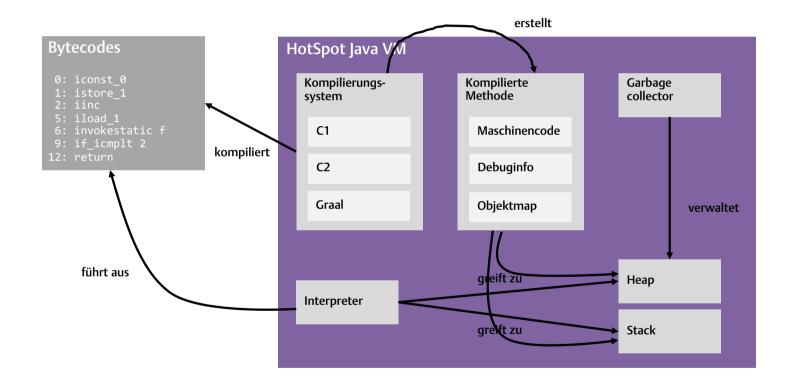
## Kompilierung *für* die Java VM



#### Bemerkungen

- Kompilierung passiert "ahead-of-time"
- Bytecodes: Instruktionen f
  ür eine abstrakte Maschine (die JVM)
- Details der tatsächlichen (auf einer physischen Maschine) sind der JVM überlassen

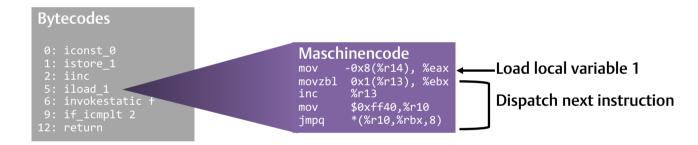
# Kompilierung <u>in</u> der JVM



## Interpretierung

#### **Template-based interpreter**

Zuordnung Bytecode-Instruktion Maschinencode-Snippet



Kompilierungssystem: Leistungsverbesserung von etwa 100X

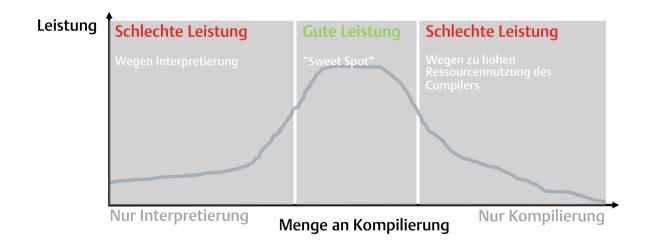
## **Kompilierung: Just-in-time (JIT)**

JIT-Kompilierung passiert während Programmausführung

Kompromiss zwischen der Ressourcennutzung des Compilers und der

**Leistung des generierten Codes** 

# **Kompromiss**



## Wie man in das "Sweet Spot" kommt

#### **Zwei Mechanismen**



- 1. Auswahl kompilierter Methoden
- 2. Auswahl Compileroptimierungen

## 1. Auswahl kompilierter Methoden

#### Nur oft ausgeführte Methoden werden kompiliert

"Heisse Methoden "

#### Profilieren der Methodenausführung

- Anzahl Methodenaufrufe
- Anzahl "Backedges" (relevant auch für On-Stack Replacement)

#### Viel mehr vom "Verhalten" einer Methode wird erfasst

- Profiling ist eine Voraussetzung für die meisten Kompileroptimierungen
- Mehr dazu später

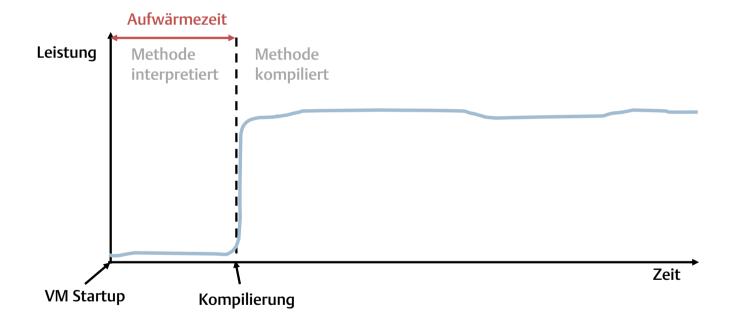
## Das Leben einer Methode...

...in der HotSpot Java VM



# Auswirkung auf die Leistung

#### Aus der Perspektive einer Methode



## Wie kommt man zum "Sweet Spot"

#### **Zwei Mechanismen**



- 1. Auswahl kompilierter Methoden
- 2. Auswahl Compileroptimierungen

## 2. Auswahl Compileroptimierungen

#### 1. C1 Compiler

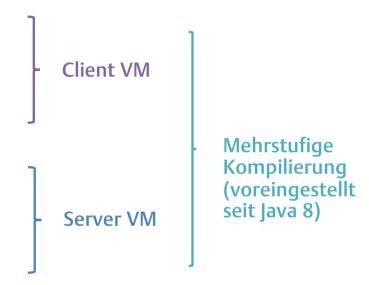
- Wenige Optimierungen
- Schnelle Kompilierung
- Niedriger Speichergebrauch

#### 2. C2 Compiler

- Aggressiv optimierender Compiler
- Hohe Ressourcennutzung
- Hohe Leistung des generierten Codes

#### 3. Graal Compiler (heute out of scope)

- Experimentell ab Oracle JDK 10
- Verfügbar als Ersatz von C2 in der Graal VM



## Mehrstufige Kompilierung

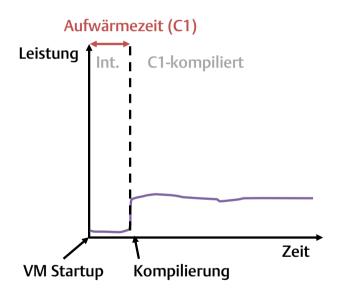
### "Tiered Compilation"

#### Kombiniert das Nutzen vom

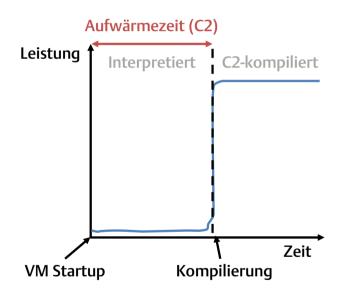
Interpreter: schneller VM Start	Tier 0
C1 Compiler: schnelle Kompilierung	Tier 1
C2 Compiler: hohe Leistung	Tier 2

## Nutzen der mehrstufigen Kompilierung

#### Client VM (C1)

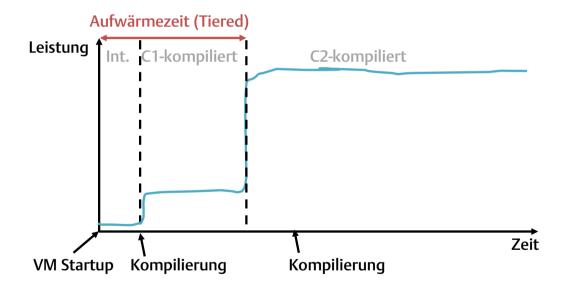


#### Server VM (C2)



# Nutzen der mehrstufigen Kompilierung (Forts.)

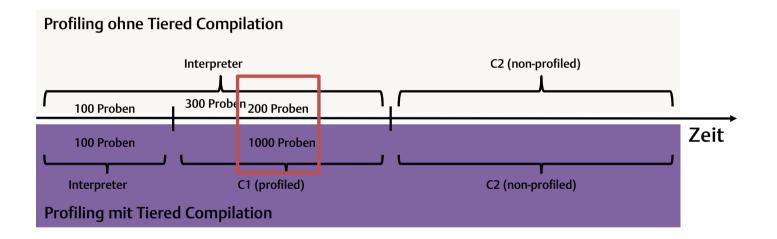
#### **Mehrstufige Kompilierung**



# Bemerkung

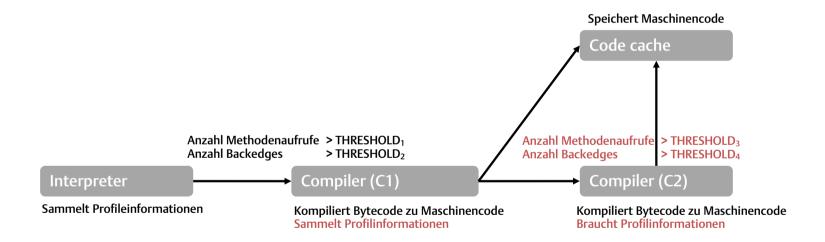
**Aufwärmezeit (C1) < Aufwärmezeit (Tiered) ≤ Aufwärmezeit (C2)** 

# **Schnelleres Profiling**

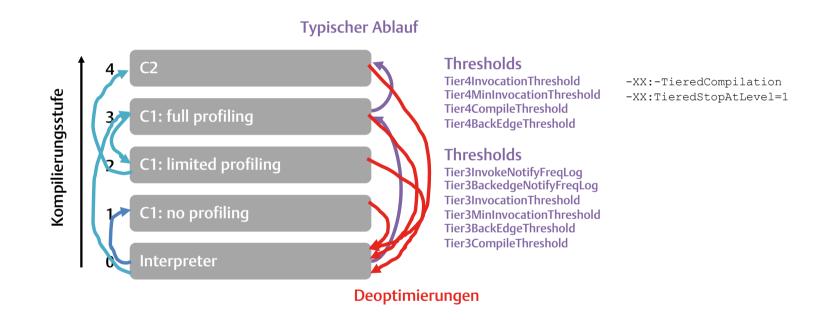


## Das Leben einer Methode mit Tiered Compilation

(Geschichte von vorher ergänzt)



## Kompilierungsstufen (detaillierte Ansicht)



## **Zusammenfassung: Tiered Compilation**

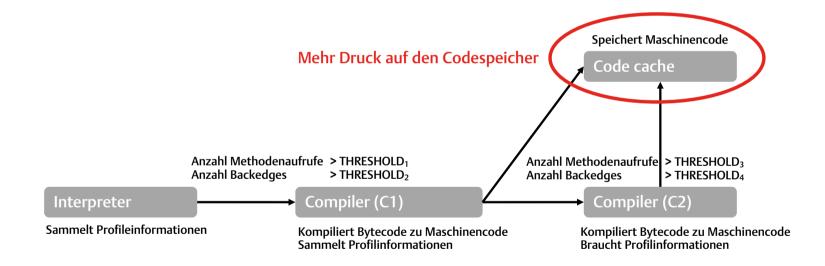
#### Kombiniert Nutzen vom Interpreter, C1 und C2

Bessere Leistung der VM

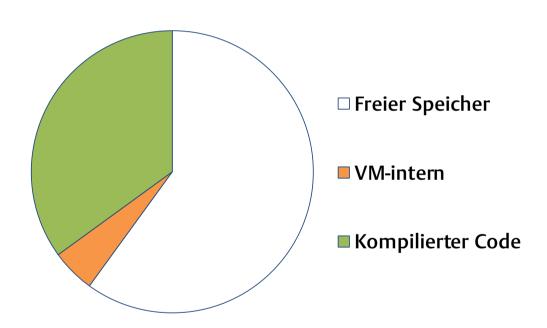
#### **Nachteile**

- Komplexe Implementierung und Konfigurierung
- Mehr Druck auf den Codespeicher

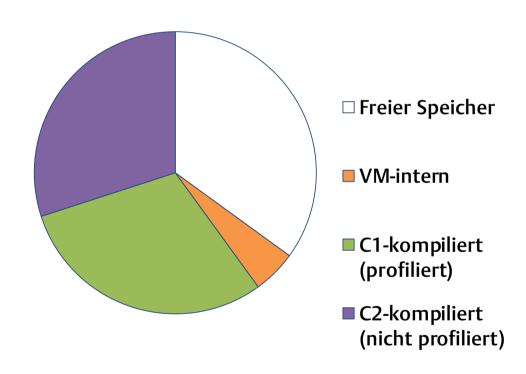
## Das Leben einer Methode mit Tiered Compilation



# Gebrauch des Code Cache (JDK 6 und 7)



# **Gebrauch des Code Cache (ab JDK 8 mit Tiered Compilation)**

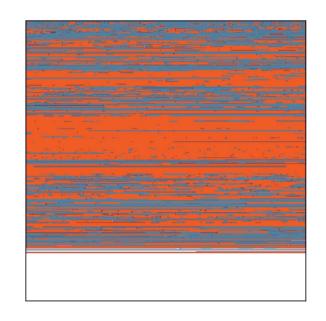


## Herausforderungen

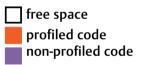
Mit Tiered Compilation VM generiert 4X mehr Code als ohne

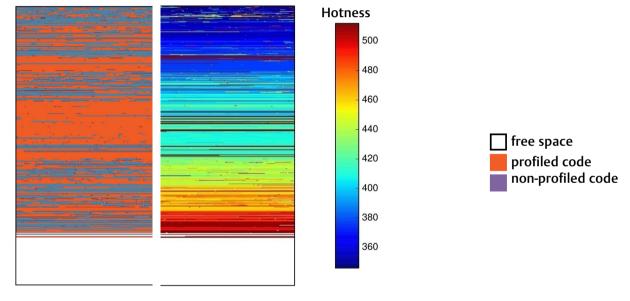
All Code ist in einem Code Cache gespeichert

- Hohe Fragmentierung
- Schlechte Lokalität



**Gebrauch des Code Cache** 





**Gebrauch des Code Cache** 

## Design

## **Ohne Segmented Code Cache**

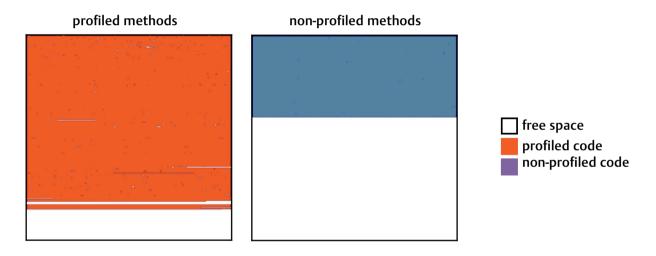


## **Mit Segmented Code Cache**

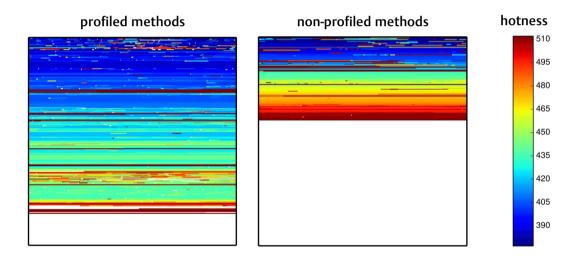
non-profiled methods

profiled methods

non-methods



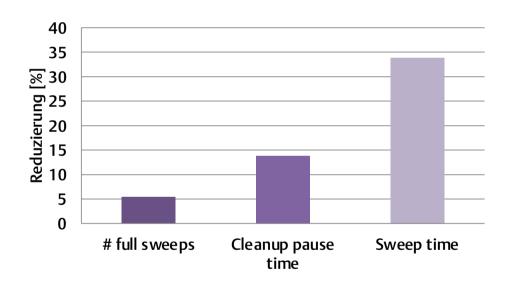
**Segmented Code Cache: Resultate** 



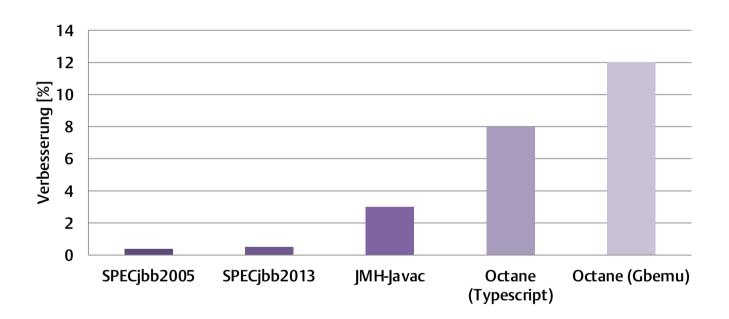
**Segmented Code Cache: Resultate** 

# **Evaluation: Reaktionsgeschwindigkeit**

#### **Sweeper (GC für kompilierten Code)**



# **Evaluation: Leistung**



## **Segmented Code Cache (Zusammenfassung)**

#### Segmented Code Cache verbessert Leistung und Reaktionsgeschwindigkeit

- Reduziert Fragmentierung
- Reduzierter Mehraufwand des Sweepers
- Verbesserte Codelokalität

#### Verfügbar mit Java 9

-XX: +SegmentedCodeCache

-XX:-SegmentedCodeCache

# Agenda

### Im Fokus heute: Kompilierung in der VM

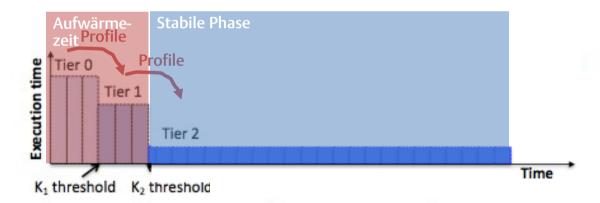
- Tiered Compilation
- Segmented Code Cache
- Profile Caching

## **Erwartete Leistung mit Tiered Compilation**

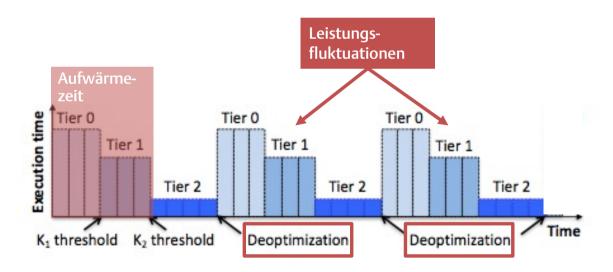
#### Aus der Perspektive der Ausführung einer Methode

Methode wird mit dem selben Zustand und Parameter aufgerufen

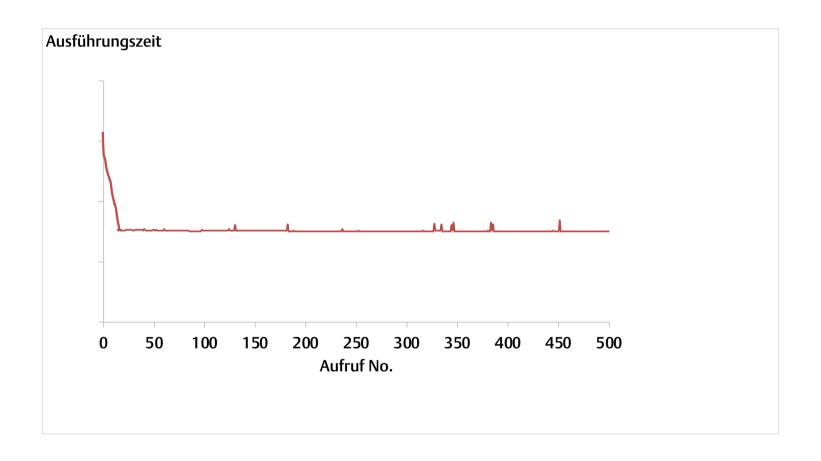
#### **Erwartete Leistung**



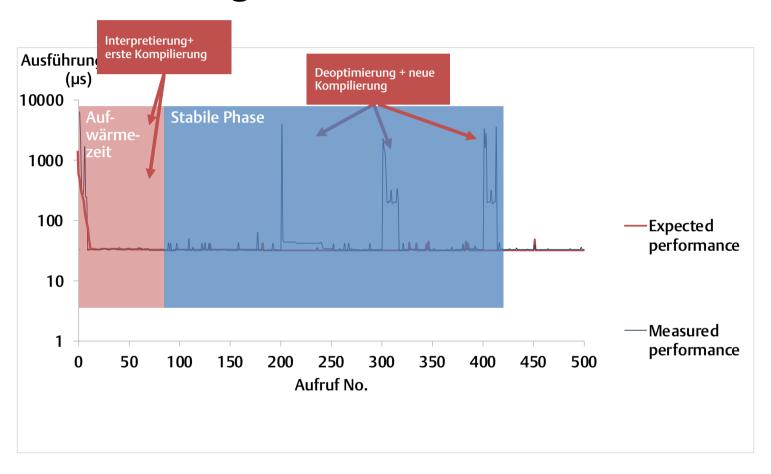
## **Eigentliche Leistung mit Tiered Compilation**



# **Erwartete Leistung**



## **Gemessene Leistung**



## Deoptimierungen

#### Compileroptimierungen basieren sich auf optimistische Annahmen

#### Annahmen basiert auf Profilinformationen

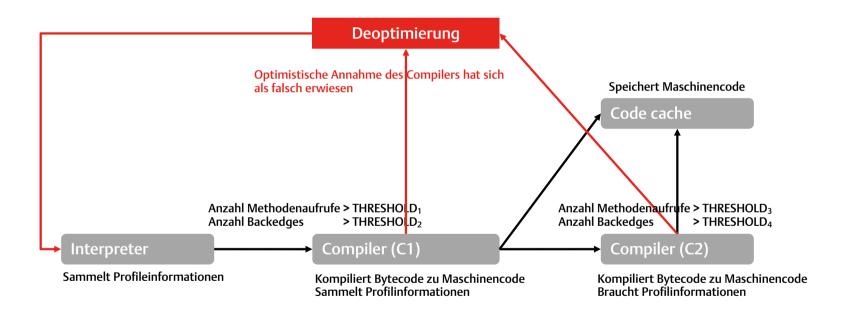
- Anzahl Methodenaufrufe und "Backedges"
- Ausgeführte Pfade in der Methode
- Typen bei Methodenaufrufe
- Typen der Methodenparameter
- Klassenhierarchie
- Und noch mehr anderes

#### **Grundlegendes Prinzip: Vergangenheit = Zukunft**

#### Falls optimistische Annahme des Compilers nicht mehr gilt: Deoptimierung

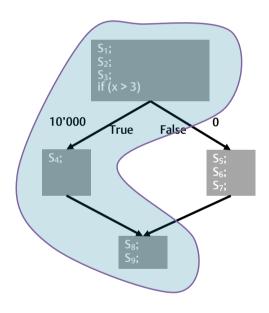
- Kompilierter Code weggeworfen
- Methode wird neu profiliert und erneut kompiliert (mit weniger optimistischen Annahmen)

## Das Leben einer Methode: Komplette Geschichte



## Beispieloptimierung: "Hot path"-Kompilierung

### Kontrollflussgraph



#### **Generierter Code**



## **Beispiel: Producer-Methode**

```
public long produce(int item)
long result = 0;
for (int i = 0; i < 100_000; ++i) {
    long[] pattern = {i, i + 1, i + 2, i + 3};
    if (item == 200) {
        result += pattern[0];
    } else if (item == 300) {
        result += pattern[1];
    } else if (item == 400) {
        result += pattern[2];
    } else {
        result += pattern[3];
    }
}
return result;
}</pre>
```

## Synthetic producer-consumer workload

#### **Producer**

#### Consumer

```
public void consume(Producer prod) {
  for (int item = 0; item <= 500; ++item) {
    long result = prod.produce(item);
    // Do something with 'result'
  }
}</pre>
```

#### **Producer**

#### **Abgedeckte Pfade**

Kompilierung #1

#### **Producer**

#### **Abgedeckte Pfade**

- Kompilierung #1
- Kompilierung #2

#### **Producer**

#### **Abgedeckte Pfade**

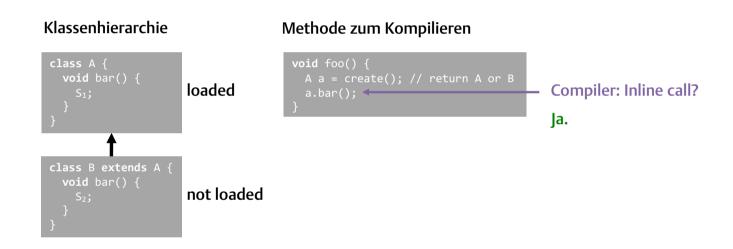
- Kompilierung #1
- Kompilierung #2
- Kompilierung #3

#### **Producer**

### **Abgedeckte Pfade**

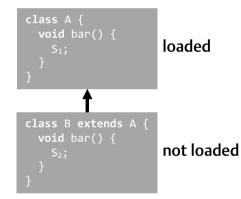
- Kompilierung #1
- Kompilierung #2
- Kompilierung #3
- Kompilierung #4

# **Beispieloptimierung 2: Virtual Call Inlining**



## Beispieloptimierung 2: Virtual Call Inlining

#### Klassenhierarchie



#### Methode zum Kompilieren

```
void foo() {
   A a = create(); // return A or B
   S<sub>1</sub>;
}
Compiler: Inline call?

Ja.
```

#### **Nutzen vom Inlining**

- Virtual Call vermieden
- Cachelokalität

#### Optimistische Annahme: nur A ist loaded

- Compiler merkt Abhängigkeit von Klassenhierarchie
- Wenn Hierarchie verändert: Deoptimierung

# **Beispieloptimierung 2: Virtual Call Inlining**

#### Klassenhierarchie

```
class A {
  void bar() {
    S1;
  }
}

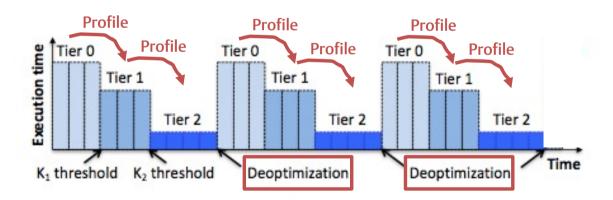
class B extends A {
  void bar() {
    S2;
  }
}
```

#### Methode zum Kompilieren

```
void foo() {
   A a = create(); // return A or B
   a.bar(); 
}

Compiler: Inline call?
Nein.
```

## Profilieren mit Deoptimierungen



### Wie erreicht man Leistungsstabilität?

Kompiler muss wissen: Alle Pfade werden erreicht

#### **Einige (vielleicht nicht so gute) Ideen:**

1. Ausschalten von "Hot path"-Kompilierung

Allgemein: Verbot optimistischer Annahmen

Mögliches Resultat: Schlechte Leistung

2. Aufwärmen der VM vor produktivem Einsatz

Wann ist die VM aufgewärmt? Nach 20 Minuten? Wenn die Leistung gut genug ist?

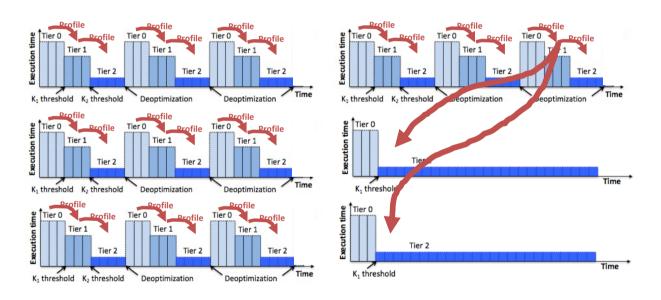
3. Training der VM vor dem produktiven Einsatz

Kritische Methoden werden mit entsprechenden Parameter und Zustand aufgerufen Kompliziert: Es geht nicht nur um Programmpfade, sondern auch um Typen, Inlining, etc.

## Bemerkung: Profile sind weggeworfen

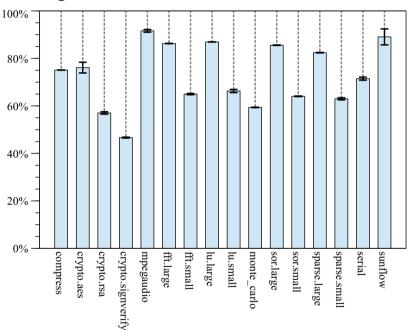
### **Baseline HotSpot**

### **Profile Caching**

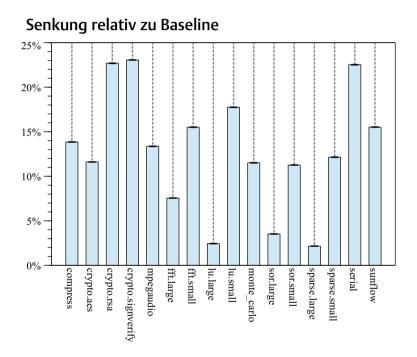


# Deoptimierungen



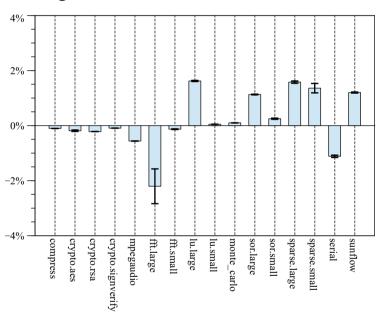


# **Anzahl Kompilierungen**



# **End-to-end Leistung**

#### Senkung relativ zu Baseline



## **Profile Caching (Zusammenfassung)**

#### **Reduziert Leistungsfluktuationen**

- Weniger Deoptimierungen
- Weniger Kompilierungen

End-to-end Laufzeit ist nicht deutlich beeinträchtigt

### Zusatzmaterial

### **Zum Thema JIT-Kompilierung**

- Fachartikel über Profile Caching: w11/manlang\_2017.pdf
- Detaillierte Erklärung von Deoptimierungen und des Producer-Consumer Beispiels

## Zusammenfassung

### Kompilierung in der VM

- Mehrstufige Kompilierung
- Segmentierung des Codespeichers
- Deoptimierungen und Caching von Programmprofilen